

# Offene Kirche der anderen Art

LKZ 29.08.2022

Im Juli und August öffnete der Kirchengemeinderat der Stadtkirche in Kooperation mit Markt 8 unter dem Motto „#GoodNight“ seine Kirche mitten in Ludwigsburg. Im Mittelpunkt stand bei dieser Veranstaltung nicht unbedingt der Glaube, sondern eher die Gemeinschaft.

Mit der Nähmaschine Kissen nähen. Beim Yoga tief durchatmen und meditieren. Märchen und Geschichten, erzählt von den Besuchern selbst. Über den Sommer verwandelte sich die Ludwigsburger Stadtkirche in einen Ort, an dem nicht nur gesungen und gebetet wurde. Unter dem Motto „#GoodNight“ startete der Kirchengemeinderat gemeinsam mit Markt 8 eine Veranstaltungsreihe. An acht Freitagabenden wurde in die Stadtkirche eingeladen, immer unter einem anderen Motto.

Gestartet hat der Ideengeber Axel Müller, der die Aktionen mit Stefanie Weinmann, Leiterin von Markt 8, mit einer Bastelaktion. Der Kirchenraum wurde erstmals zur Werkstatt: Die Teilnehmer fertigten Grußkarten in Handarbeit an. Bei der

zweiten Veranstaltung „OMA – Orgel mal anders“ zeigten Moritz Weißhuhn und Joël Hertwig, Schüler der Oscar-Walker-Schule, ihr musikalisches Talent und den Besuchern, was in der Orgel steckt. Ein anderes Musikinstrument – der Flügel – stand im Mittelpunkt an gleich zwei Abenden.

Die Verantwortlichen für die verschiedenen Angebote fand Axel Müller durch sein Netzwerk. „Das war meine Stärke, denn auf unsere digitalen Aufrufe haben sich nicht wirklich viele Akteure gemeldet“, so Müller. Er hofft, dass sich das in Zukunft ändert, denn die Abendveranstaltungen sollen fortgesetzt werden. Die Verantwortlichen sehen die Veranstaltungsreihe als Erfolg an, an manchen Tagen kamen mehr als 200 Besucher. Vor allem die Abende, an denen Musik geboten war, wurden gut angenommen, so die Organisatoren. Bei Wiederholung der Veranstaltungen wolle man deshalb mehr Musikalisches anbieten.

Am Freitagabend endete das Experiment „#GoodNight“ fulminant. Erneut kamen mehr als 200 Gäste. Mit Benni Wawzyniak, DJ und den meisten bekannt als Barista im Café bubbles in Ludwigsburg, zog Techno-Musik in die Kirche ein. „Was



Einen anderen Blick auf die Kirche bei den Veranstaltungen der Reihe „GoodNight“. Foto: p

für ein Abend“, resümiert Axel Müller. „Unsere Kirche haben Menschen aufgesucht, die uns im Regelbetrieb schon längst den Rücken zugekehrt haben.“ Viele junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren seien zum Techno-Abend gekommen.

Die Veranstaltungsreihe „#GoodNight“ soll keine einmalige Sache bleiben. Axel Müller schwebt eine Wiederholung vor. Zunächst werde er jetzt im Kirchengemeinderat über die einzelnen Aktionen berichten und für eine Fortsetzung werben. Wöchentliche Veranstaltungen, wie das jetzt über den Sommer der Fall war, seien zeitlich aber gar nicht möglich. Ideen für weitere Veranstaltungen hat er aber bereits. So möchte er zum Beispiel einen Walzerabend anbieten, an dem Paare ihre Abendgarderobe anziehen und tanzen können, oder ein Abend mit Witz und Kabarett. Dafür ist er auf Akteure angewiesen. „Ich hoffe, dass viele aus diesem Sommer wieder dabei sind und sich noch weitere melden“, sagt er. Persönlich habe ihn die Veranstaltungsreihe der Kirche und seinem Glauben näher gebracht. Er hofft, dass das auch vielen Besuchern so ergangen ist. (red)